

**Name (Person)**

Genzmer, Walther

**GND-Nummer**

116542993

**Lebensdaten (kurz)**

1890-1983

**Beruf**

Architekt

Baurat

Denkmalpfleger

**Gesellschaftsstand**

Akademiker

**Geschlecht**

männlich

**Religionszugehörigkeit**

Protestantismus

**Eintragsstatus**

publiziert

**Staatsangehörigkeit**

**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

**Geburtsdaten**

**Geburtsdatum**

1989-10-22

**Geburtsort**

[Köln](#)

**Mutter**

[Genzmer \(geb. Paxmann\), Marie](#)

## Vater

[Genzmer, Ewald \(1856-1932\)](#)

## Sterbedaten

### Sterbedatum

1983-06-13

### Sterbeort

[Bonn-Bad Godesberg](#)

## Hochzeit

### Ehepartner

[Genzmer \(geb. Guretzky-Cornitz \), Herta](#)

### Datum

1926

### Kommentar (Hochzeit)

Hochzeit in der Garnisonskirche Potsdam

## Ausbildung

### Art der Ausbildung

Gymnasium

### bis

1904

### Ort

[Halle \(Saale\)](#)

### Hochschule/Schule/Institution

[Stadtgymnasium Halle \(Saale\)](#)

### Art der Ausbildung

Gymnasium

### von

1904

### bis

1908

### Ort

[Gda?sk \(dt. Danzig\)](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Städtisches Gymnasium Danzig](#)

**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

**von**

1908

**bis**

1911

**Ort**

[Gda?sk \(dt. Danzig\)](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Technische Hochschule Danzig \(1904-1945\)](#)

**Studienfächer**

Architektur

Kunstgeschichte

**Art der Ausbildung**

Universitätsstudium

**Ausbildungsangabe**

Im München studierte er ein Semester, er hörte u.a. bei Karl Weber, Hermann Phelps und Friedrich Ostendorf.

**von**

1911

**bis**

1913

**Ort**

[Dresden](#)

[München](#)

**Hochschule/Schule/Institution**

[Technische Hochschule München \(1877-1970\)](#)

[Technische Universität Dresden \(1961-\)](#)

**Studienfächer**

Architektur

## Abschluss (Ausbildung)

### Abschlussangabe

Studienabschluss mit gut

### Jahr des Abschlusses

1913

### Abschluss-Ort

[Dresden](#)

### Hochschule (Abschluss)

[Technische Universität Dresden \(1961-\)](#)

### Art des Abschlusses

Diplom

### Abschlussangabe

Abschluss als Diplom-Ingenieur

### Jahr des Abschlusses

1917/1918

### Abschluss-Ort

[Berlin](#)

### Hochschule (Abschluss)

[Technische Hochschule Berlin \(1879-1945\)](#)

## Militärdienst

### Ort

[Merseburg](#)

### von

1914

### bis

1918

### Beschreibung

Wegen eines Herzfehlers nicht eingezogen, er beaufsichtigte die Abgabe von Kirchenglocken zur kriegsbedingten Metallsammlung.

## Arbeitsverhältnis

**Beschäftigungsangabe**

Ab 1913 Baureferendar in Dresden. Nach Kriegsbeginn Einsatz in mehreren Bauämtern

**von**

1913

**bis**

1919

**Ort der Anstellung**

[Dresden](#)

[Naumburg \(Saale\)](#)

[Merseburg](#)

[Bad Homburg v. d. Höhe](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Preußen. Staatsbauverwaltung](#)

**Beschäftigungsangabe**

Stadtbaurat in Frankfurt (Main), er war u.a. an der Restaurierung des Klosters Ebersbach (1922) und der Erweiterung des Regierungsgebäudes (1927) zuletzt als Regierungsbaumeister beteiligt.

**von**

1919

**bis**

1927

**Ort der Anstellung**

[Frankfurt am Main](#)

[Wiesbaden](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Regierungsbezirk Wiesbaden \(1867-1968\)](#)

**Beschäftigungsangabe**

Regierungsbaurat im Finanzministerium

**von**

1928

**bis**

1934

**Ort der Anstellung**

[Berlin](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Preußisches Finanzministerium](#)

**Beschäftigungsangabe**

Baudezernent, neben dem Hochbau auch zuständig für die Bezirksplanung der Landesplanungsgemeinschaft Württemberg-Hohenzollern.

**von**

1933-12-01

**bis**

1955

**Ort der Anstellung**

[Hechingen](#)

[Sigmaringen](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Württemberg-Hohenzollern. Bauabteilung](#)

**Art der Beschäftigung**

Landeskonservator/in

**Beschäftigungsangabe**

Er nahm die Aufgabe als Pensionär bis zum Ausscheiden 1967 ehrenamtlich wahr.

**von**

1934

**bis**

1967

**Ort der Anstellung**

[Hechingen](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Baden. Landesamt für Denkmalpflege \(-1938\)](#)

[Baden. Landesdenkmalamt \(1939-1945\)](#)

[Württemberg-Baden. Landesdenkmalamt. Abteilung Ur- und Frühgeschichte \(1945-1953\)](#)

**Beschäftigungsangabe**

Oberbaurat des Hochbauamtes Heilbronn

**von**

1954

**bis**

1955

**Ort der Anstellung**

[Heilbronn](#)

**Arbeitgeber (Institution)**

[Heilbronn. Hochbauamt](#)

**Forschungstätigkeit**

**Art der Forschungstätigkeit**

Restaurieren

**Forschungstätigkeitsangabe**

Zuständig für die fachgerechten Restaurierungen der Zollernburg mit der gotischen Burgkapelle, mehrerer Bürgerhäuser in Hechingen, sowie an die 120 vornehmlich katholischen Kirchen in der Provinz und die Erzabtei Beuron

**von**

1934

**bis**

1955

**Ort der Forschung**

[Baden-Württemberg](#)

[Hechingen](#)

**Forschungsmethode**

Restaurieren

**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

Inventarisieren

Publizieren

**Forschungstätigkeitsangabe**

Inventarisierung der Kunstdenkmäler Hohenzollerns, die Arbeit hatte sein Vorgänger Wilhelm Laur begonnen.

**bis**

1948

**Ort der Forschung**

[Hechingen](#)

**Mitgliedschaft**

**Art der Mitgliedschaft**

einfaches Mitglied

**Institution (Mitgliedschaft)**

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

**bis (Ende Mitgliedschaft)**

1945

**Bemerkungen (Mitgliedschaft)**

Er trat erst sehr spät der NSDAP bei.

**Gremienarbeit****Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Redaktionsmitglied

**Gremienarbeitsangabe**

Redaktionsmitglied des „Zentralblatts der Bauverwaltung“

**bis**

1933

**Gremium (Institution)**

[Preußen. Ministerium der Öffentlichen Arbeiten](#)

**Ehrung, Auszeichnung****(Art der) Auszeichnung**

Verdienstkreuz am Bande

**Jahr (Auszeichnung)**

1952

**von Institution (Auszeichnung)**

[Bundesrepublik Deutschland](#)

**(Art der) Auszeichnung**

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

**Jahr (Auszeichnung)**

1960

**von Institution (Auszeichnung)**

[Bundesrepublik Deutschland](#)



**(Art der) Auszeichnung**

Hohenzollernscher Hausorden

**Jahr (Auszeichnung)**

1960

**Verhältnis zu****hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

**Name**

[Rieth, Adolf \(1902-1984\)](#)

**Topographische Beziehung**

[Tübingen](#)

**Bemerkungen (Verhältnis)**

Beteiligten sich gemeinsam am Austauschprogrammen zur Förderung der deutsch-französischen Freundschaft in den frühen 1950er Jahren

**hat/war**

hat zusammengearbeitet mit

**Name**

[Schmidt-Glassner \(geb. Glassner\), Helga \(1911-1998\)](#)

**bis**

1967

**Topographische Beziehung**

[Stuttgart](#)

[Hechingen](#)

**Bemerkungen (Verhältnis)**

Gemeinsam gaben sie einen großen Fotoband heraus.

**Archivalien- und Nachlassverwahrung****Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Staatsarchiv Sigmaringen](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**

Archiv

**Archiv-Nummer**

Bestand N 1/83

**Archivalien (Freitext)**

Nachlass Walther Genzmer

**Weitere Informationen**

**Link**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Walther\\_Genzmer](https://de.wikipedia.org/wiki/Walther_Genzmer)

**Kommentar**

Wikipedia